

Jahresbericht 2018

Entdecke die
Welt der

FEUERWEHR



Feuerwehr

Schwanau

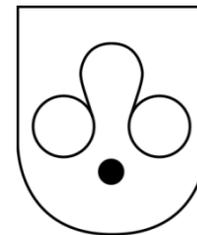


Freiwillige Feuerwehr **Schwanau**

Abt. Ottenheim



Abt. Nonnenweier



Ausrückbereich 1

Ausrückbereich 2



Abt. Allmannsweier



Abt. Wittenweier



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten	5
Einsatzstatistik 2018	9
Aufteilung der Einsatzzahlen	10
Einsatzzahlen der Einheiten/ Entwicklung der Einsatzzahlen 2018	11
Personalstärke 2018 und Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren	12
Aufnahmen, Beförderungen und Ehrungen im Jahr 2018	13
Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Schwanau	14
Ausbildung auf der CRERF MÜB	15
Ausbildung für Maschinisten	16
Jahresberichte	
Jugendfeuerwehr	17
Altersabteilung	19
Führungstrupp Rhein Süd	20
Bilder Ausbildung, Proben und Kameradschaft	21
Bilder Herbstabschlussübung Feuerwehr Schwanau	22
Bilder vom Berufsfeuerwehrtag	23
Einsatz Bilder 2018	24

Bericht des Kommandanten



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,

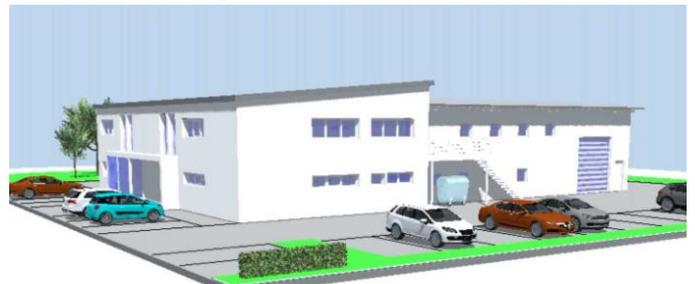
Ein neuer Feuerwehrbedarfsplan, die Umsetzung der Entwurfsplanung des neuen Feuerwehrhauses im Ausrückbereich zwei, die Verschmelzung der beiden Abteilungen Nonnenweier und Wittenweier, das waren die zentralen Themen für die Feuerwehr Schwanau im Jahr 2018. Als Kick-Off für die Feuerwehrbedarfsplanung der Gemeinde Schwanau wurden in einem zweigeteilten Workshop mit Bürgermeister, Vertreter des Gemeinderats und ehrenamtlichen Einsatz- und Führungskräften der Feuerwehr, die aktuellen sowie zukünftigen Einflussfaktoren und Risiken im Rahmen einer Eigenland-Analyse erarbeitet. Daraus wurden der IST-Stand und die SOLL-Entwicklungen (Ermittlung Bedarf) abgeleitet.



Bild vom Workshop Feuerwehrbedarfsplanung.

Hierbei sind wir komplett neue Wege in der Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes gegangen. Das Ergebnis ist zukunftsweisend und stellt unsere Feuerwehr in der Zukunft leistungsfähig auf.

„Funktional soll das neue Feuerwehrhaus sein“ Das hat sich die Planungsgruppe Feuerwehrhäuser auf die Fahne geschrieben bevor Sie in die Entwurfsplanungen im vergangenen Jahr eingestiegen ist. Der Entwurf fürs gemeinsame Domizil für die Abteilungen Nonnenweier und Wittenweier konnten wir im April des vergangenen Jahres im Bauausschuss vorstellen. Ich bin stolz was die Planungsgruppe in sechs Sitzungen erarbeitet hat. Für uns war wichtig, dass wir relativ genaue Vorgaben machen, damit ein funktionales Gebäude herauskommt. Die Arbeit mit der Planungsgruppe, in der wir viel Kameraden mit Fachkompetenz haben, hat mir „Riesenspaß“ gemacht.



Entwurf des neuen Feuerwehrhauses für den ARB 2.

Über den Zuwendungsantrag Festbetragsfinanzierung nach VwV-Z-Feu wurde positiv entschieden. In der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2018 wurde der Haushalt für 2019, in dem eine stolze Summe von 1,5 Millionen Euro für das Feuerwehrhaus eingestellt sind, beschlossen. Ebenfalls wurde der Auftrag an einen Architekten vergeben. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei unseren Gemeinderatsmitgliedern bedanken dass Sie die Mittel, die für den Neubau des Feuerwehrhauses benötigt werden bereitgestellt haben.

Ich freue mich auf die Herausforderungen in diesem Jahr, wenn es dann an den Bau des Feuerwehrhauses geht.

Die beiden Abteilungsausschüsse haben im vergangenen Jahr ein Konzept erarbeitet zur Zusammenführung der beiden Abteilungen Nonnenweier und Wittenweier. Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt in drei Schritten. Als erster Schritt wurde ab diesem Jahr gemeinsam ein Probeplan für die Mannschaftstrainings sowie die sonstigen Aktivitäten erstellt. Zweiter Schritt ist die Angleichung der Satzung. Im dritten Schritt werden die beiden Abteilungen Anfang 2020 in eine Abteilung verschmelzen. So haben wir, bevor wir ins neue Feuerwehrhaus einziehen klare Verhältnisse geschaffen, was den Kameraden der beiden Abteilungen sehr wichtig war. Mich hat es beeindruckt wie die beiden Abteilungen konstruktiv und erfolgsorientiert das Konzept erarbeitet haben. An dieser Stelle ein großer Dank an alle die mit daran beteiligt waren.



Gebäudebrand im Europapark, Löschzug 2 bei den Nachlöscharbeiten.

Die Einsatzzahlen sind weiter deutlich angestiegen. Die Feuerwehr Schwanaue hatte im vergangenen Jahr 58 Einsätze zu bewältigen. Sie teilten sich in 30 Brandeinsätze und 28 Hilfeleistungen auf. Dazu kamen 3 Brandsicherheitswachen und 13 Verkehrsabsicherungen. Die gestiegenen Einsatzzahlen lassen sich aber auch auf den Führungsstrupp Rhein- Süd zurückführen.

Siebzehn mal wurden wir zur Unterstützung der Einsatzleitung nach Kappel- Grafenhausen bzw. Rust gerufen. Hierbei hat sich die Kooperation mit den Feuerwehren aus Kappel- Grafenhausen und Rust nicht nur erneut bewährt, sondern konnte auch noch weiter intensiviert werden. Die Thematik Überlandhilfe gewinnt weiter an Bedeutung. So sind wir nicht nur durch den Führungsstrupp Rhein Süd zu Überlandeinsätzen gerufen worden. Wir unterstützten mit unserer Bootsführergruppe auf der Rheinschiene, stellten den zweiten Rettungssatz bei Verkehrsunfällen in Meissenheim und halfen bei Nachlöscharbeiten beim Großbrand im Europapark.



Mannschaftstraining Menschenrettung aus Schacht.

Die Ausbildung hatte im vergangenen Jahr wieder oberste Priorität. In den taktischen Einheiten konnte vieles geübt und umgesetzt werden. Wir konnten wieder einiges dazu lernen und weiterentwickeln. Es freut mich sehr mit welchem Einsatz die Kameraden die Proben professionell vorbereiten, nur deshalb können wir realitätsnah üben und gelerntes von Lehrgängen umsetzen.

In die Fahrsicherheit unserer Maschinisten haben wir in 2018 sehr viel investiert. So konnten wir zum einen den Fahrsimulator Effizient>Mobil>Intensiv>LKW (Emil) von der

Fahrschule Hartmann gewinnen. In dem Fahrsimulator lassen sich Einsatzfahrten genauso wie effizientes Lkw-Fahren trainieren. Eine Fahrstunde im Fahrsimulator ist dabei weitaus effektiver, da verschiedene Situationen gezielt trainiert, analysiert und später überprüft werden können.



Ausbildung für unsere Maschinisten mit dem Fahrsimulator EMIL..

Auf Kreisebene organisierte der Kreisfeuerwehrverband Ortenau, das Landratsamt und die Verkehrsfachschule Marktdorf ein Fahrsicherheitstraining. Hier nahmen wir zahlreich daran teil. Durch die beiden Angebote, die sehr gut von unseren Kameraden angenommen wurden, konnte eine optimale Mischung von Praxis mit eigenem Feuerwehrfahrzeug und Simulation im Simulator erzielt werden.

So konnten wir unseren Maschinisten eine qualifizierte Ausbildung ermöglichen.

Im vergangenen Jahr wurde an der Ausbildung auf der Mobilen Übungsanlage Binnengewässer MÜB mit vier unterschiedlichen Tageslehrgängen und einem viertägigen Führungslehrgang teilgenommen.

So konnten fünf Kameraden die Lehrgänge für die Ausbildungsmodule eins bis vier erfolgreich absolvieren. Vier Kameraden nahmen an dem Führungslehrgang der MÜB teil und beendeten erfolgreich die Ausbildung auf der MÜB. Dank dieser Einrichtung konnten wir, was das Verhalten auf Binnengewässern im Einsatzfall betrifft, ganz neue und wichtige Erkenntnisse gewinnen. Erfreulicherweise konnten vier Kameraden in Renchen zum Maschinist ausgebildet werden.

Zwei Kameraden haben am Lehrgang Führungskompetenzen in Sasbachwalden teilgenommen. In einem Vollzeitlehrgang wurde ein Kamerad in Kehl zum Truppmann Teil 1 und Funker ausgebildet.

Es freut mich sehr, dass wir das Ziel engere interkommunale Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen weiter ausgebaut haben. Sie steigert die Qualität der Feuerwehr und spart Mittel ein, die an anderer Stelle im Feuerwehrwesen dringend benötigt werden. Mit dem LEADER Modul 2 konnten wir mit den Feuerwehren Meissenheim, Gengenbach und Schwanau gemeinsam den Synergieeffekt nutzen um die Ausbildungskosten zu senken.



Unterzeichnung der Verträge für den gemeinsamen Atemschutzpool.

Beim neu gegründeten Atemschutzpool der Feuerwehren, Lahr, Schuttertal und Schwanau sollen die Abläufe wie beispielsweise das komplizierte Abrechnungssystem vereinfacht werden. Kooperation ist Trumpf in Zeiten, wo die Arbeit bei vielen Wehren überhandnimmt und die Aufgaben immer komplexer und vielschichtiger werden.

Im vergangenen Jahr konnten in Gesprächsterminen in denen die Führung der Feuerwehren von Politikern eingeladen wurden Problemstellungen im Feuerwehrwesen besprochen werden. Es freut mich sehr dass wir nicht nur Gehör gefunden haben, sondern dass wir auch, besonders von den Bürgermeistern im Landkreis Unterstützung erhalten haben, die sich für unsere Anliegen eingesetzt haben und somit die Weichen gestellt wurden um einige Problemstellungen

zu lösen. Somit konnten wir einiges für unsere Feuerwehren und für die Sicherheit der Bürger erreichen. Es ist wichtig in allen Bereichen sich einzusetzen, damit wir zusammen in der Zukunft optimal arbeiten können. Ich hoffe dass wir weiter die Unterstützung von der Politik erhalten, und auch weiterhin so wie im vergangenen Jahr Gehör finden.



Beim Gespräch mit Staatssekretär Herr Klenk in Lahr.

Der Berufsfeuerwehrtag war ein Highlight im Kalender der Jugendfeuerwehr. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Jugendlichen mit Begeisterung dabei sind.

Die Freiwillige Feuerwehr Schwanau zeichnet sich durch eine hervorragende Jugendarbeit aus, welche den Weg für die spätere Übernahme in den aktiven Dienst bereiten.

Den Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuern möchte ich ganz herzlich danken, dass Sie diese vertrauensvolle und bedeutsame Arbeit übernommen haben.

Im vergangenen Jahr konnten einige Ersatzbeschaffungen so wie Neubeschaffungen getätigt werden. Unter anderem war es eine zweite Wärmebildkamera und für alle Kameraden den Dienstanzug (Ausgehuniform). An dieser Stelle möchte ich mich bei den Kameraden Jonas Dietrich und Mike Schandl sehr herzlich bedanken für ihre Arbeit in der Kleiderkammer im vergangenen Jahr. Es war einiges zu tun bis alle mit dem neuen Dienstanzug eingekleidet waren.

Bernd Leppert

Kommandant

Es steht viel Arbeit vor uns, der Neubau des Feuerwehrhauses, die Umsetzung der Maßnahmen des Feuerwehrbedarfsplanes und vieles mehr. Um Feuerwehr in unserer Gemeinde zukunftsfähig zu erhalten, ist der entscheidende Aspekt Solidarität aller Feuerwehrangehörigen der Feuerwehr Schwanau. Freiwillige Feuerwehr hat in unserer Gemeinde nur dann eine Zukunft, wenn jeder einzelne Feuerwehrangehörige seinen Beitrag hierzu leistet. Nur wenn alle Feuerwehrangehörigen über ihren Tellerrand der eigenen Wünsche und Befindlichkeiten hinaus Engagement zeigen, ist es möglich, dass wir Leistungsträger nicht überfordern und nicht nur 30% der Feuerwehrangehörigen die Last der Aufgaben tragen. Jeder Einzelne von uns muss sich fragen: Was kann ich tun, damit meine Kameradin oder mein Kamerad nicht noch mehr tun muss?

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinem Stellvertreter, der Verwaltung, dem Gemeinderat und bei Bürgermeister Wolfgang Brucker für die stets offenen Türen, denn die Sicherheit der Bürger Schwanau's kann nur im guten Miteinander sichergestellt werden.

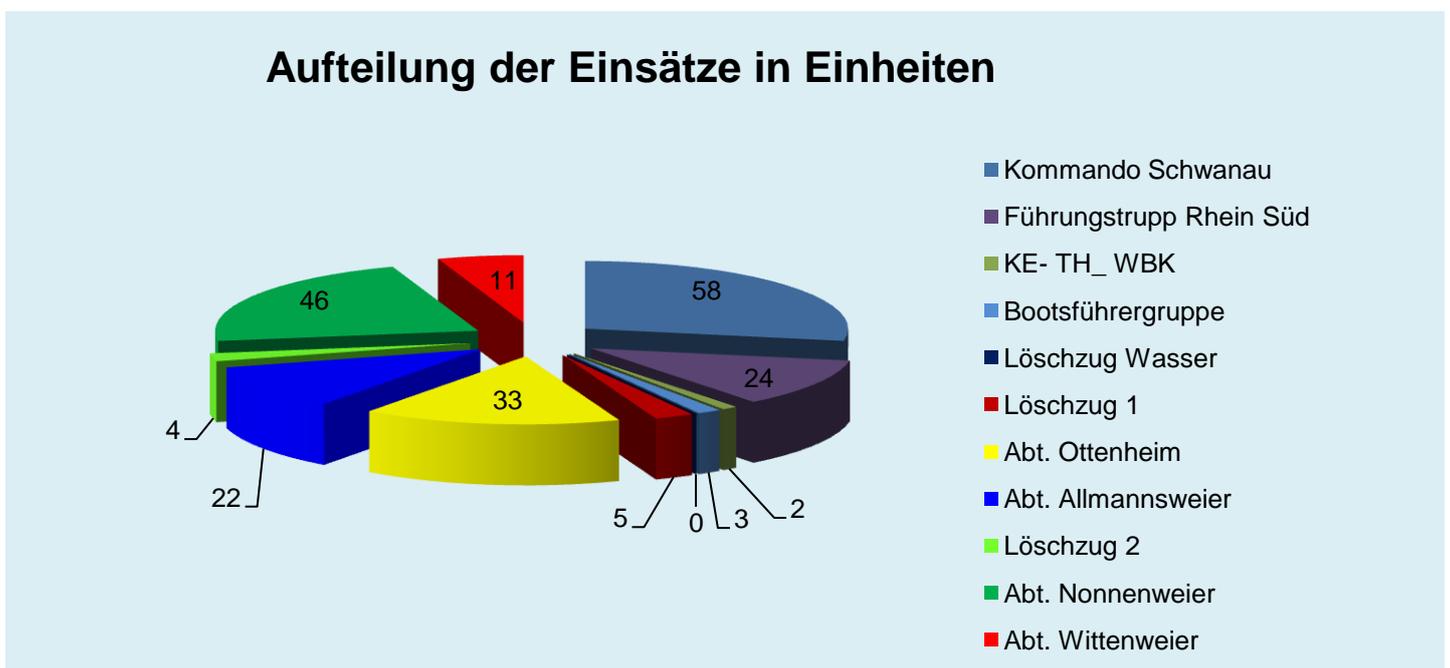
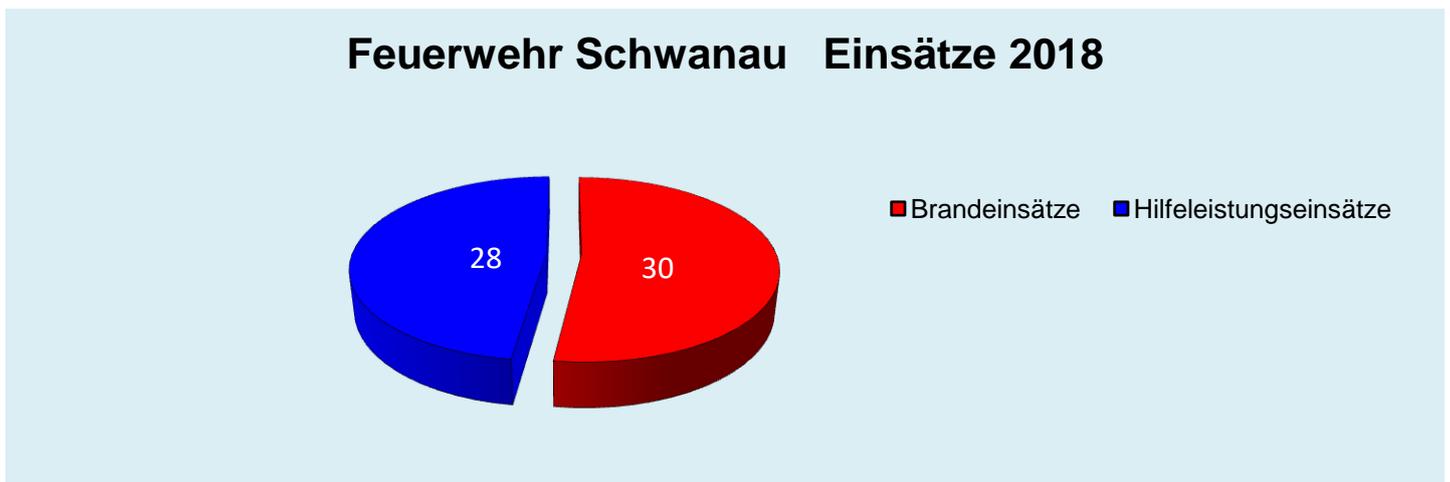
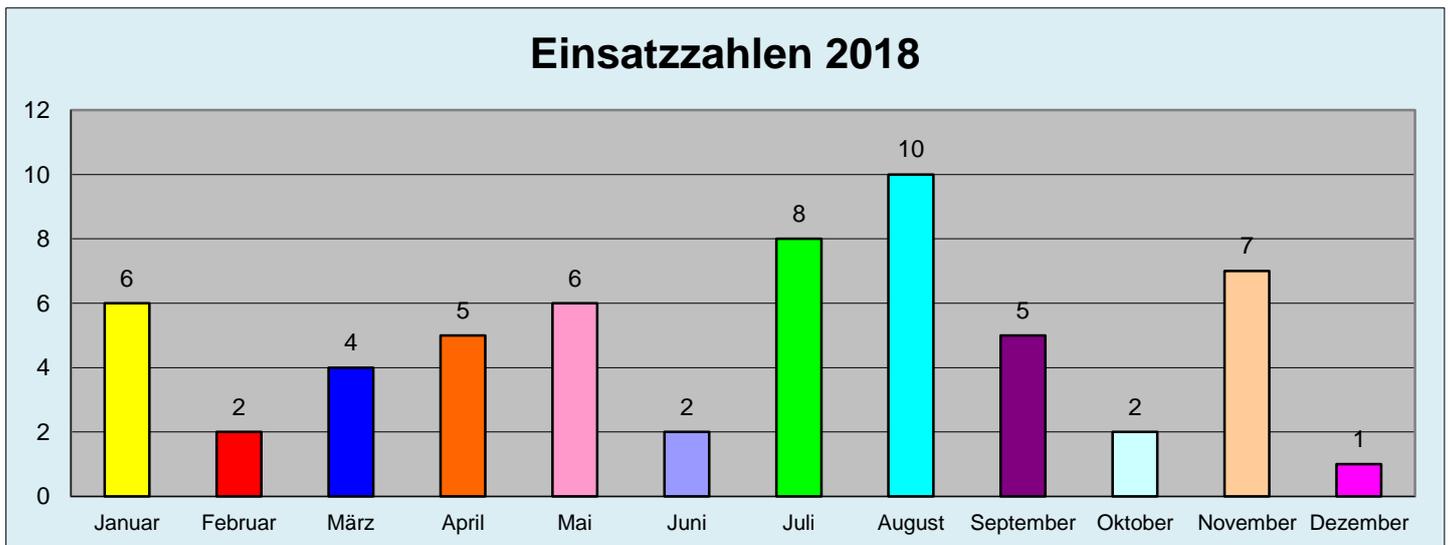
Ich möchte mich daher bei allen Familienangehörigen und bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Schwanau, die wieder einmal viel Zeit des familiären Zusammenlebens geopfert haben, bedanken.

„Ehrenamt ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird - sondern Arbeit die nicht bezahlt werden kann“

Für unsere Zukunft wünsche ich mir weiterhin ein hohes Engagement aller Kameraden im Einsatz- aber auch im Übungsdienst. Vor allem aber wünsche ich mir und uns allen eine gesunde und unfallfreie Zukunft.

Einsatzstatistik 2018

	Monat												Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Brandeinsätze	2			3	3	1	5	6	2	1	6	1	30
Hilfeleistungseinsätze	4	2	4	2	3	1	3	4	3	1	1		28
Alarmierte Einheiten	6	2	4	5	6	2	8	10	5	2	7	1	58
Einsätze	6	2	4	5	6	2	8	10	5	2	7	1	58
Brandeinsätze teilen sich wie folgt auf:													
Mutwillige Fehlalarme													0
Ausgerückt, kein Einsatz mehr erforderlich								2	2		2		6
Brandmeldeanlagen													0
Kleinbrände: A	1			1			4	3		1	4	1	15
Kleinbrände: B				1				1					2
Mittelbrände	1			1	2	1	1						6
Großbrände					1								1
Brandeinsätze aufgeteilt in Einsatzstichworte:													
Gebäudebrand	1			1	3	1	2	2	2	1	5		18
Dachstuhlbrand								1					1
Wohnungsbrand							1	2					3
Fahrzeugbrand/Schiff	1			1			1	1			1		5
Flächenbrand													0
Mülleimer-/Containerbrand													0
Überlandhilfe	1			1	3		2	3	2	1	5		18
Kellerbrand												1	1
Kaminbrand													0
Waldbrand													0
Sirenenalarme													0
Sonstige Brände, z.B. Strohballen				1			1						2
Sonstige , z.B. Einsatzstellenkontr.													0
Hilfeleistungseinsätze aufgeteilt in Einsatzstichworte:													
Wassereinsätze			2				1						3
Hochwasser/ Wasserschaden	4				2								6
Gefahrguteinsätze													0
Personenrettung			1										1
Sturmschäden							1						1
Tierrettung													0
Ölunfall Ölspur auf Straße			1	1									2
Türöffnung						1			1				2
Überlandhilfe		1	1	1				3					6
Verkehrsunfall		1					1	1	2		1		6
Verkehrsunfall mit eingekl. Person				1				1		1			3
Sonstige, z.B. Amtshilfe Polizei, DRK		1			1			2					4
Menschen gerettet	1	1	1	1		1			4	1	3		13
Mensch tot			1				1		1				3
Brandsicherheitswachen		2								1			3
Verkehrsabsicherungen		5		1							3	4	13

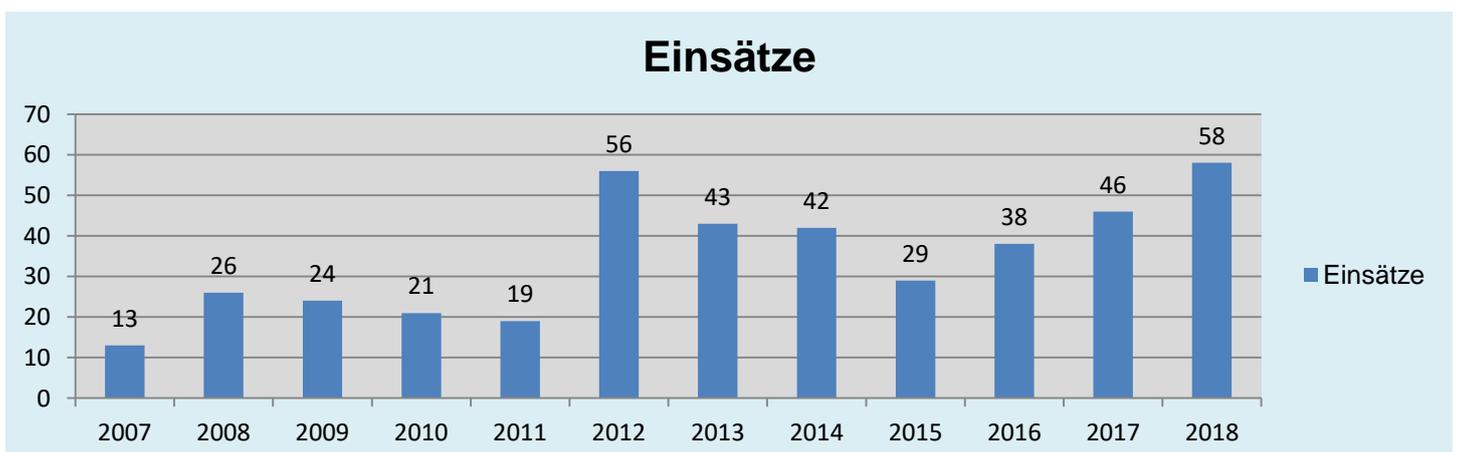


Einsatzverteilung der Einheiten 2018

	Monat												Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Kommando Schwanau	6	2	4	5	6	2	8	10	4	3	7	1	58
Führungstrupp Rhein Süd	1			3	1	1	4	5	2	1	5	1	24
KE- TH_ WBK						1			1				2
Bootsführergruppe			2				1						3
Löschzug Wasser													0
Löschzug 1				1		1	2	1					5
Abt. Ottenheim	3		4	2	1	2	6	5	1	3	5	1	33
Abt. Allmannsweier	2			2	4	2	5	3	2		1	1	22
Löschzug 2					1		1	1				1	4
Abt. Nonnenweier	5	2	2	4	6	2	5	8	2	3	6	1	46
Abt. Wittenweier	1	1		1	1		1	2	1	1	1	1	11

Entwicklung der Einsatzzahlen

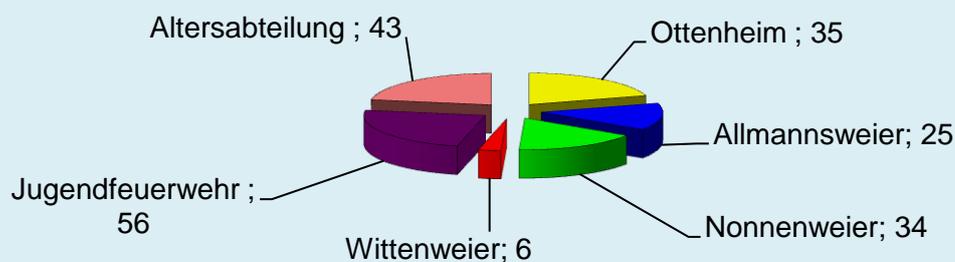
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einsätze	13	26	24	21	19	56	43	42	29	38	46	58
Schwanau Kommando	13	26	24	21	19	56	43	42	29	38	46	58
Fü.-Tr. Rhein Süd	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	22	24
Löschzug 1	-	8	7	4	6	6	4	6	6	7	2	5
Löschzug 2	-	7	7	8	4	4	3	5	2	5	2	4
Löschzug Wasser	-	-	-	-	-	0	1	0	0	0	1	0
Bootsführergruppe											4	3
KE- TH_ WBK	-	-	-	-	-	0	2	2	1	6	2	2
Abt. Ottenheim	9	15	14	7	8	28	13	13	11	18	27	33
Abt. Allmannsweier	4	12	10	9	8	15	9	17	13	19	16	22
Abt. Nonnenweier	10	14	10	14	10	15	16	16	14	24	39	46
Abt. Wittenweier	1	8	8	9	6	7	12	7	8	6	8	11



Personalstärke 2018

Abteilung	Feuerwehrangehörige	Veränderungen zu 2017
Ausrückbereich 1	60	-9
Ottenheim	35	-6
Allmannsweier	25	-3
Ausrückbereich 2	40	1
Nonnenweier	34	1
Wittenweier	6	0
Summe Abteilungen	100	-8
Jugendfeuerwehr insgesamt	56	8
Ottenheim	25	
Allmannsweier	5	
Nonnenweier	14	
Wittenweier	12	
Altersabteilung insgesamt	43	-2
Ottenheim	13	
Allmannsweier	8	
Nonnenweier	13	
Wittenweier	8	
Summe Feuerwehr Schwanau	199	-2

Feuerwehrangehörige 2018 - nach Abteilungen



Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Ottenheim	38	42	41	39	41	41	45	41	42	41	35
Allmannsweier	32	32	31	30	30	31	28	27	28	28	25
Nonnenweier	30	32	30	33	37	34	36	32	31	33	34
Wittenweier	27	29	30	29	11	8	8	8	7	6	6
Einsatzabteilung	127	135	132	131	119	114	117	108	108	108	100
Jugendfeuerwehr	37	35	37	43	44	56	58	55	55	48	56
Altersabteilung	44	42	43	45	44	45	46	48	46	45	43
Summe FF Schwanau	208	212	212	219	207	215	221	211	209	201	199

Ehrungen, Beförderungen und Aufnahmen im Jahr 2018

Beförderungen

Feuerwehrmann

Jürgen Ziegler,
Timo Matt.

Löschmeister

Markus Kaltenbach,
Christian Czerwinski.

Oberlöschmeister

Florian Langenbach.

Aufnahmen

Sven Reuter,
Sven Becher,
Sven Bonath,
Jan Lienert,
Fabian Mußler.

Ehrungen

25 Jahre Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber

Jochen Holderer,
Stefan Nußbaum,
Udo Trunkenbolz,
Marco Kopf.

40 Jahre Feuerwehr Ehrenzeichen in Gold

Ulrich Benz.

40 Jahre in der Feuerwehr:

Hans Wagner.

50 Jahre in der Feuerwehr:

Wolfgang Lässle,
Helmut Reiter.

60 Jahre in der Feuerwehr:

August Roll.

70 Jahre in der Feuerwehr:

Karl Killius,
Hans Killius

Wir gedenken unsern Feuerwehrkameraden, die im vergangenen Jahr durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen.

Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Hans Irion, Michael Kässinger, Alfred Karl, Gerhard Zipf.

Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Schwanau



Praktische Übung LEADER Modul 2 in Ottenheim



Die Kameraden der LEADER Modul 2 Ausbildung in Ottenheim

Grundausbildung:	Sven Reuter.
Sprechfunker:	Sven Reuter.
Maschinisten:	Andreas Irion, Daniel Heimburger, Florian Langenbach, Christian Czerwinski.
Führungskompetenzen:	Paul Seiler, Jörg Markstahler.
Jugendgruppenleiter Teil 1 & 2:	Mathias Matt, Timo Matt.
LEADER Modul II:	Jan Schmidt, Henry Walter, Jean- Sebastian Du- Lude, Sven Harms, Sven Becher, Jürgen Ziegler, Felix Jörger.
Rettungsschwimmer Silber:	Sven Reuter, Sven Becher, Jochen Holderer, Jonas Dietrich, Daniel Häß, Timo Matt, Jean- Sebastian Du- Lude, Christoph Kleis.
Rettungsschwimmer Bronze:	Markus Sielaff.
Risiken der Elektromobilität:	Bernd Leppert
LKW Führerschein:	Sebastian Ribbat.



Vollzeit Grundausbildung in Kehl



Praktische Prüfung Grundausbildung in Kehl

Ausbildung auf der CRERF MÜB

Internationales Ausbildungszentrum für die Gefahrenabwehr auf Binnengewässern und an Land.



MÜB im Mannheimer Rheinhafen



MÜB I F Führung an der Landesfeuerwehrschule

Lehrgang MÜB G S Sicherheit:

Jonas Dietrich, Mike Schandl, Daniel Heimburger, Fabian Götze, Markus Benz.

Lehrgang MÜB G E Brand Entwicklung auf Havaristen:

Jonas Dietrich, Mike Schandl, Daniel Heimburger, Fabian Götze, Markus Benz.

Lehrgang MÜB G B Brand, Leckabwehr:

Jonas Dietrich, Mike Schandl, Daniel Heimburger, Fabian Götze.

Lehrgang MÜB G R Rettung:

Jonas Dietrich, Daniel Heimburger, Sven Becher.

Lehrgang MÜB I F Führung:

Michael Langenbach, Marco Kopf, Paul Seiler, Jochen Holderer.



Übung Mann über Board und Retten aus Tiefen

Ausbildung für Maschinisten mit dem Fahrsimulator EMIL und der Verkehrsfachschule Marktdorf.



Fahrsimulator EMIL in Ottenheim



Fahrsimulator EMIL der Fahrschule Hartmann in Ottenheim

Fahrsicherheitstraining:

Michael Götz, Hansjörg Frenk, Heiko Meier, Jochen Holderer, Paul Seiler, Pierre Maeder, Jonas Dietrich, Daniel Häß, Frank Speck, Dieter Frenk, Thorsten Schiefer, Alexander Maurer.

Fahrsimulator EMIL:

Rolf Urban, Thorsten Schiefer, Dieter Frenk, Christoph Kleis, Alexander Maurer, Heiko Meier, Jörg Markstahler, Jochen Holderer, Bernd Leppert, Sebastian Ribbat, Andreas Haag, Frank Speck, Dieter Wagner, Michael Götz, Oliver Brenner, Michael Lutz, Jonas Dietrich, Oliver Grimmig, Michael Langenbach, Paul Seiler.



Fahrsicherheitstraining in Offenburg



Fahrsicherheitstraining mit der Verkehrsfachschule Marktdorf in Offenburg

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Schwanau

Die Jugendfeuerwehr Schwanau bestand am 31.12.2018 aus 56 Jugendlichen.

Davon sind 13 Jugendliche weiblich und 43 männlich.

Auch 2018 standen wieder viele Aktivitäten auf unserem Plan. Zum Beispiel:

- Sportabende die Teilnahme am „Jedermanns- Turnier des Badmintonclubs Nonnenweier
- Wald- und Grillfeste
- Koch- und Bastelabende
- Stände an Wintermärkten
- Unterstützung bei Herbstfest und Feuerwehrhock

Und natürlich unsere Dienstabende, immer mittwochs bzw. jeden zweiten Mittwoch.

Das Jahr 2018 startete traditionell mit der Christbaum-Sammel-Aktion, die wie jedes Jahr in allen Ortsteilen durchgeführt wurde.

Am 07.02.2018 wurde gemeinsam mit Verkleidung, Musik, Spielen, Snacks und natürlich viel Spaß in die Fasnachtsferien gestartet.



Waldgrillen am Karl- Otto- Platz in Ottenheim

In den Sommerferien führte die Jugendfeuerwehr Schwanau wieder ein

Ferienprogramm durch. Diesmal stand, neben Kennenlernspielen und dem Abschlussgrillen in Wittenweier, hauptsächlich das Basteln im Vordergrund. So wurden aus alten Feuerwehrschräuchen Schlüsselanhänger und Gürtel ausgeschnitten, genäht und vernietet. Jeder Teilnehmer durfte sein Gebasteltes als Erinnerung an die Feuerwehr mit nach Hause nehmen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Betreuern und Helfern bedanken.



TH.- Einsatz beim Berufsfeuerwehrtag

Im vergangenen Jahr hieß es wieder „Alarm“ für die Jugendfeuerwehr. Beim Berufsfeuerwehrtag vom 07.09. bis 08.09.2018 wurde den Jugendlichen einiges geboten. Angefangen am Freitag mit Lager einrichten und gemeinsam grillen ging es nach der Gruppeneinteilung schon bald los mit den ersten Einsatzübungen. In einzelnen Gruppen oder gemeinsam als Löschzug wurden bis zur Nachtruhe um 1.00 Uhr Aufgaben bewältigt wie z.B. Personensuche, Person unter Baum und auslaufendes Gefahrgut.

Zum Frühstück wurde natürlich mit einem Alarm geweckt. Nach Abarbeiten der Aufgaben

und dem Frühstück ging es zur Sporteinheit auf den Sandplatz hinter der Rheinauenhalle in Ottenheim.

Der sportliche Morgen wurde ebenfalls immer wieder von Übungen unterbrochen.



Weiterer Einsatz beim Berufsfeuerwehrtag

Nach dem Mittagessen wurde zur großen Abschlussübung im Ortsteil Nonnenweier alarmiert. Hier galt es mit vereinten Kräften einen Gebäudebrand mit Personen im Gebäude zu bekämpfen.



Abschlussübung Berufsfeuerwehrtag.

Nach der Fahrzeugpflege und Lagerabbau waren nicht nur die Kinder und Jugendlichen geschafft.

Fabian Götze

Jugendfeuerwehrwart

Auch die Betreuer freuten sich auf ein wenig Ruhe und Schlaf.

Im Oktober besuchten Mathias und Timo Matt den Jugendgruppenleiterlehrgang und schlossen ihn mit Erfolg ab. Hierzu möchte ich den beiden gratulieren, aber natürlich auch mich bedanken, dass ihr euch entschieden habt, unsere Jugend tatkräftig zu unterstützen. Mathias wurde bereits Anfang des Jahres als Nachfolger von Alex Maurer als Gruppenleiter in Nonnenweier gewählt.

Hier möchte ich mich bei Alex bedanken, der sich zuvor jahrelang als Gruppenleiter engagiert hat.

Die letzten Termine waren, wie die Jahre zuvor auch schon, Wintermärkte in Ottenheim und Nonnenweier, die durch einen Stand der Jugendfeuerwehr mit Essen, Trinken und Gebasteltem bereichert wurden.

Vorausblickend auf dieses Jahr steht wieder das Kreiszeltlager auf dem Plan. Wir hoffen natürlich, dass das Wetter gut wird.

Außerdem trainieren unsere Gruppen 1 auf die Abnahme der Jugendflamme Teil 1 A+B.

Bevor ich nun meinen Bericht abschließe, möchte ich mich bei den Gruppenleitern und Betreuern ganz herzlich bedanken, die das ganze Jahr über keine Mühen scheuen, um unsere Jugendarbeit voran zu bringen und zu stärken.

Ebenfalls vielen Dank auch an alle Helfer die uns immer wieder kurzfristig unterstützen.

Jahresbericht der Altersabteilung

Folgende Alterskameraden - Treffen fanden im Jahr 2018 statt:



Alterskameraden beim Sommergrillfest in Wittenweier.

07. Februar: Man traf sich im Gerätehaus in Ottenheim und hatte viel Spaß beim Austausch.

11. April: In geselliger Runde fand das Treffen im Gerätehaus in Nonnenweier statt.

06. Juni: Der nächste Treffpunkt war im Gerätehaus in Ottenheim, der Austausch stand wieder im Vordergrund.

25. Juli: Das Grillfest im Dreschschopf in Wittenweier stand an. Ein herrliches Salatbuffet, das von den Frauen der Kameraden gestellt wurde stand den Kameraden mit Ihren Frauen zur Verfügung.



Alterskameraden beim Sommergrillen in Wittenweier.

Manfred Sand

Obmann Alterskameraden

05. September: Der jährliche Ausflug fand wie jedes Jahr statt. Natürlich sind die Frauen der Kameraden wieder dabei gewesen. Die Fahrt ging nach Staufen Grunern. Dort nahm man das Mittagessen im Schleifsteinhof ein. Dann ging es weiter nach Breisach ins Kaffee Rheinblick. Nach einer gemütlichen Zeit bei Kaffee und Kuchen ging es Anschließend wieder mit dem Bus über den schönen Kaiserstuhl nach Hause.

10. Oktober: Stand der Kameradschaftsnachmittag in Ottenheim auf dem Programm.

10. November: Das Alterskameraden - Treffen des Ortenaukreises fand in Friesenheim statt an dem wir mit einigen Kameraden teil nahmen und bei schöner Musik und tollen Tänzen einen schönen Tag erleben durften.

5. Dezember: Unsere Weihnachtsfeier fand dieses Jahr in Nonnenweier im Foyer der Burghard Michael Halle statt. Für die Ausrichtung bedanke ich mich bei den Kameraden mit Frauen von Nonnenweier recht herzlich.

Zu den Anlässen Grillfest, Ausflug, Weihnachtsfeier sind auch die Frauen der verstorbenen Alterskameraden eingeladen.

Im vergangenen Jahr sind Kamerad Hans Irion, Alfred Karl und Gerhard Zipf verstorben.

Wir als Alterskameraden bedanken uns bei der Gemeinde, Bürgermeister Herrn Brucker für die Kostenübernahme der Busfahrt und den Getränken am Grillfest recht herzlich.

Jahresbericht Führungstrupp Rhein Süd



Das Jahr 2018 war wieder einmal sehr einsatzreich für den Führungstrupp, wie auch schon die zwei vorherigen Jahre.

Die Kameraden trafen sich zu insgesamt sieben Terminen. Der Führungstrupp war auch wieder an den größeren Objektübungen beteiligt, drei an der Zahl. Diese fanden in Rust an der Schule, in Nonnenweier an einem Gebäude des Mutterhauses und in Kappel-Grafenhausen bei der Firma Glasbau Trotter statt.

Es fand auch wieder eine Begehung bei der Firma Herrenknecht statt. Im Europapark gab es einen Termin Anfang des Jahres zur Besichtigung der Anfahrtswege und Aufstellungsmöglichkeiten im Park selbst.

Einen zweiten Termin gab es im November zur Begehung des Hotels Bell Rock. Es ist immer wieder sinnvoll solche Sonderobjekte zu besichtigen.

Der Führungstrupp wurde dieses Jahr zu 24 Einsätzen alarmiert, davon 12 in Rust, 7 in Schwanau und 5 in Kappel- Grafenhausen. Gerade bei den größeren Einsätzen zeigt sich erneut, dass wir mit der Gründung unseres Führungstrupp, den richtigen Schritt getan haben.



Bilder von einem Einsatz in Kappel Grafenhausen.



Bilder von der Herbstübung in Nonnenweier .



Bilder vom Gebäudebrand in Grafenhausen.

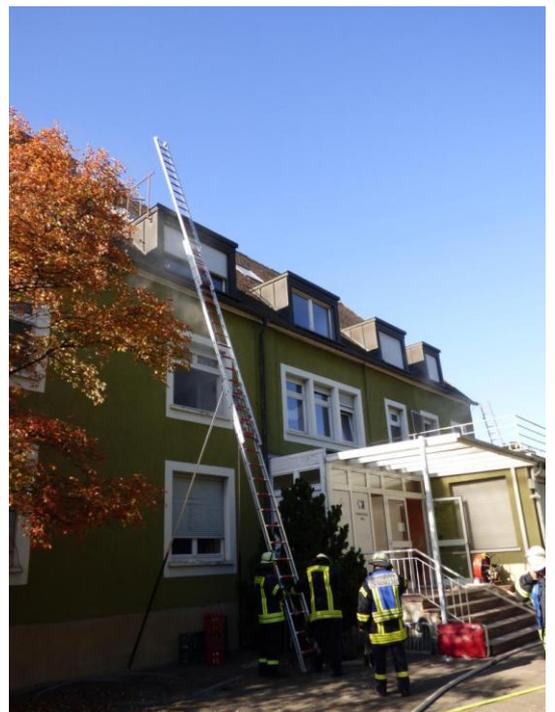
Andreas Haag, Hilmar Singler und Jörg Markstahler

Organisatoren Führungstrupp Rhein Süd

Ausbildung, Proben und Kameradschaft



Bilder Herbstabschlussübung Feuerwehr Schwanau



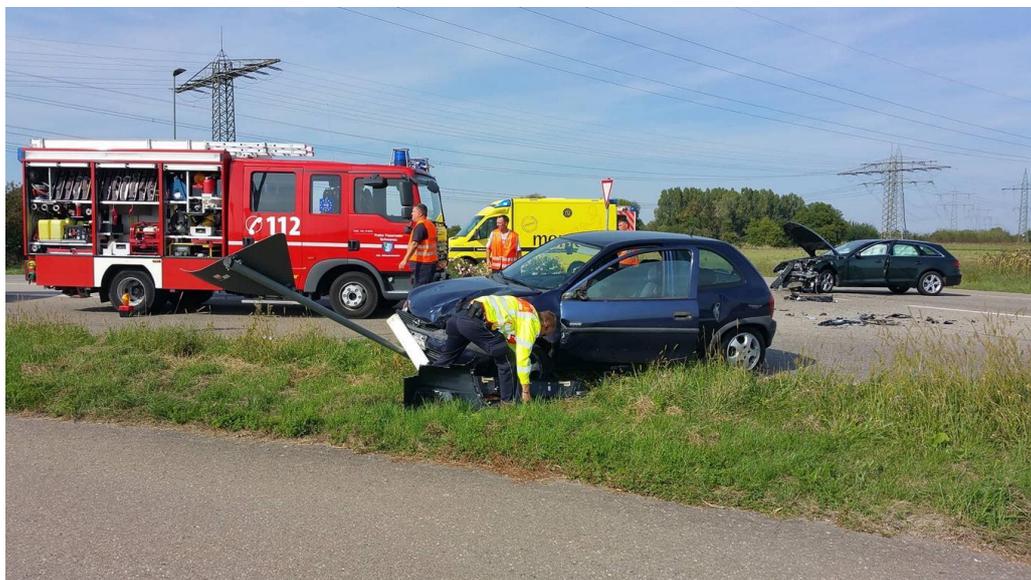
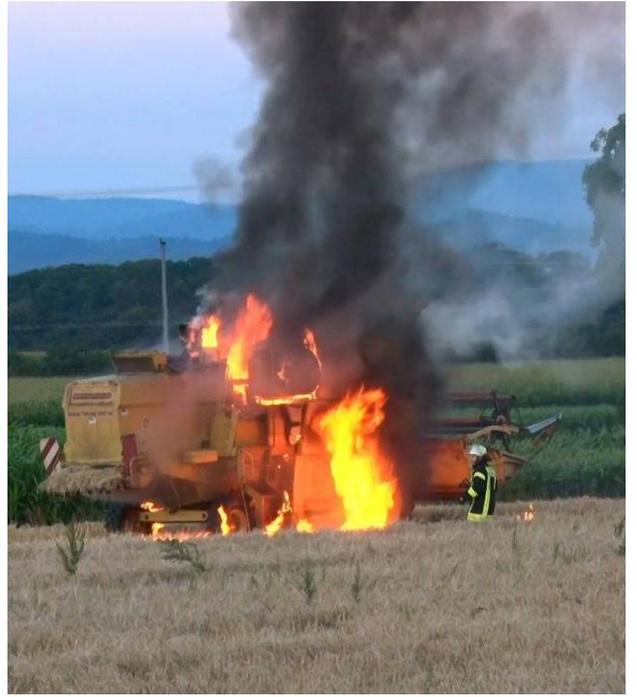
Bilder vom Berufsfeuerwehrtag



Einsatzbilder 2018



Einsatzbilder 2018



Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwanau unter der Leitung des Kommandanten der Feuerwehr.

Verantwortlich:	Bernd Leppert
Organisation:	Bernd Leppert
Titelgrafik:	Daria Kaltenbach
Layout & Gestaltung:	Bernd Leppert
Bilder:	Wolfgang Künstle, Feuerwehr Schwanau
Statistiken:	Bernd Leppert
Bildbearbeitung:	Wolfgang Künstle, Bernd Leppert
Druck:	EuroPrintPartner GmbH & Co. KG.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!

© Copyright 2019, Freiwillige Feuerwehr Schwanau

Entdecke die
Welt der

FEUERWEHR



Feuerwehr

Schwanau